

Antrag (SPD-Fraktion)
Soziale Beratungslandschaft in Schwerin weiterentwickeln

36. StV vom 10.09.2018; TOP 12; DS: 01489/2018

Die Stadtvertretung hat Folgendes beschlossen:

Die Stadtvertretung nimmt zur Kenntnis, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern mit Beschluss des Doppelhaushalts 2018/2019 den Landkreisen und kreisfreien Städten, in denen die sozialen Beratungsangebote qualitativ weiterentwickelt wird, eine Dynamisierung der vom Land geförderten Personalkosten von jährlich 2,5 Prozent sowie der Sachkosten von jährlich 1,5 Prozent in Aussicht gestellt hat.

Vor diesem Hintergrund wird der Oberbürgermeister beauftragt, in Abstimmung mit dem Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung Mecklenburg-Vorpommern den Prozess zur qualitativen Weiterentwicklung der sozialen Beratungslandschaft mit den Beteiligten in Schwerin zu initiieren.

Hierzu wird mitgeteilt:

Das vom Land Mecklenburg-Vorpommern initiierte Modellprojekt „Zur Neustrukturierung der Beratungslandschaft“ im Landkreis Vorpommern-Greifswald ist noch nicht abgeschlossen.

Das Land hat bisher eine Dynamisierung der Fördermittel für Beratungsangebote für einzelne Beratungsbereiche (z.B. Schuldnerberatung) über die entsprechenden Förderrichtlinien umgesetzt, jedoch nicht an die Qualifizierung der Beratungslandschaft gebunden.

Die Landeshauptstadt Schwerin beginnt in Abstimmung mit der Regionalliga Schwerin im vierten Quartal 2018 die Diskussion zur Qualifizierung der Beratungslandschaft. Der im Fachdienst 50 erstellte Bericht zu den Beratungsdiensten bildet dazu die Arbeitsgrundlage.

Ziel ist es, die Beratungslandschaft in Schwerin bedarfsorientiert und effektiv zu gestalten.

Darüber hinaus sollen Berichtsstandards entwickelt und abgestimmt werden.

Es ist geplant bis Mitte 2019 ein Ergebnis vorzulegen.